

Mannheimer Morgen, 21.04.2008
Rubrik: Ludwigshafen
Thema: Aktionstag „Mehr Zeit zu leben“

Aktionstag: „Mehr Zeit zu leben“ informiert über künftiges Zusammenleben von Jung und Alt

Kinder profitieren von Erfahrungen der Großeltern

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Dauth

Die deutsche Gesellschaft erlebt seit Jahrzehnten eine tiefgreifende demografische Veränderung: Es gibt immer mehr alte Menschen bei gleichzeitigem Geburtenrückgang. Auf diese Entwicklung gut vorbereitet sein – das wollen die Sozialstationen und zuständigen Bereiche der Stadt. Bei einem Aktionstag im Bürgerhof und in der Volkshochschule zeigten die Partner eindrucksvoll, welche Möglichkeiten Senioren und älteren Mitbürgern bereits heute offen stehen, und dass man es sich nicht leisten kann, auf sie und ihren Erfahrungsschatz zu verzichten.

Beim vom Ludwigshafener Seniorenchor musikalisch eröffneten Aktionstag zur bundesweiten ARD-Themenwoche „Mehr Zeit zu leben“ stellten sich zahlreiche Akteure den Besuchern vor – darunter der Seniorenrat der Stadt, die Deutsche Bahn, der Radfahrclub, das Ambulante-Hilfs-Zentrum und die Nachbarschaftshilfe. Die Ehrenamtsbörse Vehra demonstrierte mit Projekten wie dem „Schaukelpferd“, wie Kinder von den Erfahrungen der Großelterngeneration profitieren. Einen ähnlichen Ansatz verfolgt die private Initiative „Wohlfühlen im Mosch-

haus“ von Marlis Jonas mit generationenübergreifendem Wohnen im Hochhaus.

Auch die Wohnungsbaugesellschaften tragen den Veränderungen Rechnung: Während die GAG in der Ernst-Reuter-Siedlung das Miteinander durch Spielplatzpatenschaften, gemeinsame Weihnachts- und Seniorentreffs fördert, hat die Luwoge zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz eine neue Wohnform für alle Generationen im Haus Noah (Pfungstweide) eingerichtet.

Präsentiert wurden überdies das Mentorenprojekt „Big Brothers, Big Sisters“ und weitere Projekte der Stadt – etwa die von der BASF unterstützte „Offensive Bildung“, Sprachfördermaßnahmen, interkulturelle Arbeit und die sechs Seniorentreffs. Die Stadtentwicklung zeigte mögliche Varianten der Bevölkerungsentwicklung, sagte sogar einen Geburtenanstieg vorher. Grund: Ein Anwachsen der Gruppe der 25- bis 35-jährigen Ausländerinnen von gegenwärtig 3700 auf etwa 5000.



Die Mitglieder des Seniorenchors singen beim Aktionstag „Mehr Zeit zu Leben“ die Ballade „Das Blümlein wunderschön“.

BILD: PROSSWITZ